

Katechese: Was bedeutet die
 »Anamnese« in der Liturgie?

(nach Kallis)

Im wörtlichen Sinn heißt *Anamnēsis* Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken und bedeutet als Bestandteil der Anaphora Vergegenwärtigung der Heilstaten Christi. Mit Bezug auf das Gebot Christi: „Tut dies zu meinem Gedächtnis (Lk 22,19; 1 Kor 11,24) erinnert der Priester in der Chrysostomusliturgie (s. CHRYS S. 161) und Basilios-Liturgie (s. BAS S. 162) nach den Einsetzungsworten an das Leiden, den Tod, die Auferstehung am dritten Tag, das Sitzen zur Rechten des

Väters und Seine Ankunft in Herrlichkeit, die bei der Eucharistiefeyer vergegenwärtigt werden.

Die Ἀναπόσι, zu der die Anamnese gehört, ist die Bezeichnung des ganzen Kernstücks der orthodoxen eucharistischen Liturgie, das dem westlichen Canon missae entspricht und aus der Einleitung: Ἐπιτελευτήσωμεν... (Laßt uns geziemend stehen), dem apostolischen Segenswunsch Ἐλεος τοῦ Κυρίου... (Die Gnade unseres Herrn)

[2 Kor 13, 13], dem Eucharistischen Gebet (doxologisch-trinitarisches Danksagungsgebet) [Präfation] Ἄξιον καὶ δίκαιον... (Würdig ist es und recht...), dem Heilig-Gesang

[Sanctus], den Einsetzungsworten, der Anamnese, der Epiklese und den Fürbittendyptichen besteht.

Im theologischen Sprachgebrauch wird das Wort ἄναξις, das eigentlich Verhältnis, Beziehung, Hinordnung, Berichterstattung, Beschwerde bedeutet, im Sinne der Darbringung des Opfers verwendet (Hebr. 13, 15: „Durch IHN also wollen wir Gott allezeit ein Lobopfer darbringen.“)

Damit wird der Sinn der eucharistischen Feier ausgedrückt: der Bezug der Darbringung des Opfers auf sein Urbild, d. h. das einzige

Opfer Christi (Hebr. 7, 27; 10, 12), das in der Eucharistiefeyer nicht wiederholt, sondern vergegenwärtigt wird.

Die Epiklese ist das Bittgebet um die Herabsendung des Heiligen Geistes, das die Gemeinde im Vertrauen auf die Verheißung des Herrn bei jeder sakramentalen Handlung an Gott richtet: „....., wieviel mehr wird der Vater im Himmel den Hl. Geist denen geben, die ihn bitten.“ (Lk 11, 13) Sie ist die Vollendung der Konsekration.

In den abschließenden Dyptichen sprengt die einigende Kraft der Eucharistie alle Grenzen, die Leidende Kirche, die Streitende Kirche und die Triumphierende Kirche feiern ihre Zusammenkunft.

Μεμνημένοι τοίνυν τῆς βωτηρίου ταύτης ἐντολῆς καὶ πάντων τῶν ὑπὲρ ἡμῶν γεγενημένων· τοῦ σταυροῦ, τοῦ τάφου, τῆς τριτημέρου ἀναστάσεως, τῆς εἰς οὐρανοὺς ἀναβάσεως, τῆς ἐκ δεξιῶν καθέσεως, τῆς δευτέρας καὶ ἐρδοξοῦ πάρι παροῦσίας.

Τὰ βὰ ἐκ τῶν βῶν
βοὶ προφέρομεν
κατὰ πάντα καὶ
διὰ πάντα.

Πομνηкатоуце ѣбо
спасительнѣуто
снѣо заповедѣ, и
всѣх ѣже о тебѣ
бѣвшѣих : Крестѣ,
гробѣ, тридцѣтѣ-
нѣое воскресѣнѣе,
нѣа нѣедеса вос-
хоскрѣстѣе, одес-

ΧΡΥ

Eingedenk also dieses heilbringenden Gebotes und alles dessen, was für uns geschehen ist: des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tage, der Aufahrt in den Himmel, des Sitzens zur Rechten des Vaters, der zweiten und neuen Ankunft in Herrlichkeit:

bringen wir Dir dar, das Deine vom Deinigen, überall und für alles.

нѣѣто седѣнѣе,
вторѣе и слѣв-
нѣое нѣки при-
мѣстѣе...

Плѣош' отъ
Плѣош, Плѣдѣ
приносѣнѣе,
о всѣх и за
всѣх.

ΒΑΣ

Τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἑμὴν ἀνάμνησιν. Ὁβάκις γὰρ ἂν ἐβόητε τὸν ἄετον τοῦτον, καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο πίνετε, τὸν ἑμὸν θάνατον καταγγελλέτε, τὴν ἑμὴν ἀναστάσιν ὁμολογεῖτε.

Μεμνημένοι οὖν, δέσποτα καὶ ἡμεῖς τῶν βωτηρίων αὐτοῦ παθημάτων, τοῦ ζωοποιοῦ σταυροῦ, τῆς τριήμερου ταφῆς, τῆς ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως, τῆς εἰς οὐρανούς ἀνόδου, τῆς ἐκ δεξιῶν σου τοῦ θεοῦ καὶ Πατρὸς καθέδρας, καὶ τῆς ἐνδόξου καὶ φοβερᾶς αὐτοῦ παρουσίας.

Τὰ βὰ ἐκ τῶν βῶν σοὶ προσφέρομεν, κατὰ πάντα καὶ διὰ πάντα.

Tut dies zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot eßt und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr meinen Tod und bekennet ihr meine Auferstehung.

Eingedenk nun, Herr, seiner heilbringenden Leiden, des lebenschaftenden Kreuzes, der dreitägigen Grabesruhe, der Auferstehung von den Toten, der Auffahrt in den Himmel, des Sitzens zur Rechten Deiner, des Gottes und Vaters und seiner ruhmreichen und furchtgebietenden zweiten Ankunft,

bringen wir dir das Deine vom Deinigen, überall und für alles.

Ἀνάμνησις Πομιχάσις (BAS)

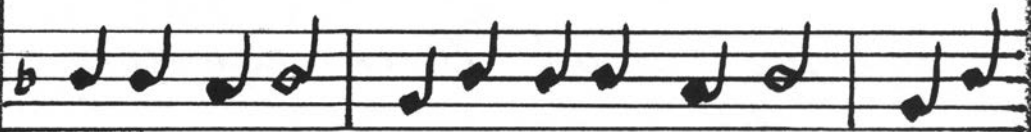
Сие творите в моё воспомина-
ние: Елижды бо аще есте
хлеб сей, и чашу сию пи-
ете, мотó смерть возве-
щаете, моё воскресение
исповедаете.

Поминяюще́ убо, Владыко,
и мы спасительная его
страдания, животвор-
ящий крест, тридневное
погребение, еже из мёрт-
вых воскресение, еже
на небеса возшествие,
еже одеснито тебе́ Бога
и отца́ седение, и слав-
ное и страшное его́
второе пришествие...

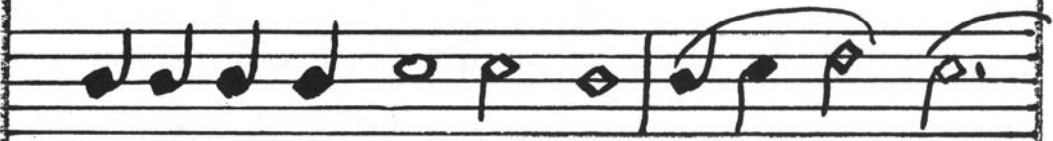
P:

ТВОЯ́ от ТВОИ́х, Тебе́ принося́ще,
о все́х и за вся.

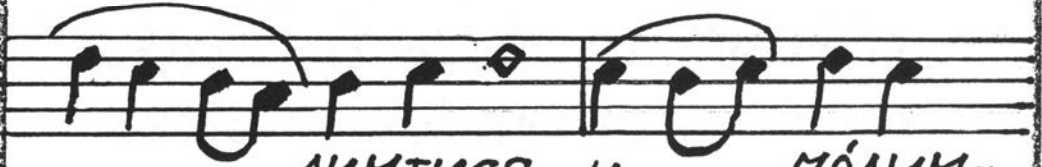
Τὰ βὰ ἐκ τῶν βῶν βοὶ προβ-
φέρομεν κατὰ πάντα καὶ διὰ
πάντα.



Тебе́ поём тебе́ благодаримъ Тебе́



благодаримъ Господи и — мо-



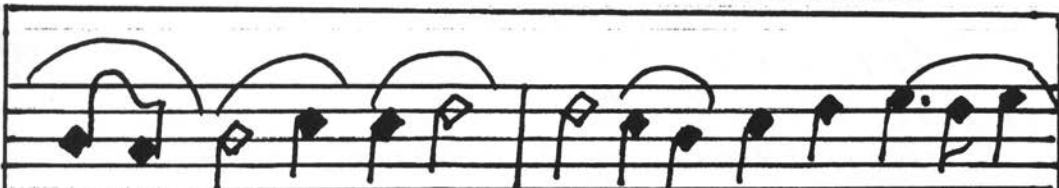
лимтиса, и — молим-



ти — ся Бо́же наш , и мо —



- - лим-ти-ся, молимтиса Бо'-



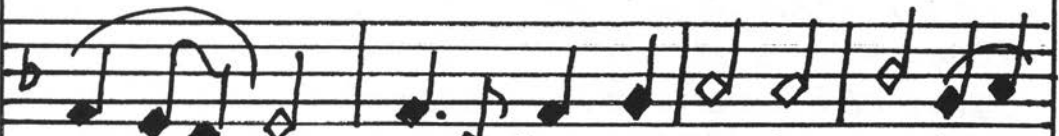
— же наш, и мо-лимти-ся,



— мо-лимти-ся бо — же наш.



Σὲ ὑ-μνοῦ-μεν, βὲ εὐ-λο-γοῦ-



— μεν, βοὶ εὐχαρ-ιστοῦμεν κυ-ρι-



-ε, καὶ δε-ο'-με-θα σου, ο θε-



ος ἡ μῶν.

